

## Neuerungen und Problembehebung von der Version 1.10-01 nach Version 1.20-01

**Neuerungen wurden in den folgenden Programmteilen integriert:**

- Hilfstools
- Editor
- Ein-/Ausgabe
- Stichprogramme

**Vorhandene Probleme in den Programmteilen:**

- Mittellinie
- Block
- Stichlagen
- Konturbildung
- Editor
- Musterverwaltung
- Konturbildung
- Grafische Darstellung
- und sonstige

**wurden ebenfalls in dieser Version behoben.**



**!! Wichtig !!**  
**!! Lesen Sie bitte den Installationsablauf auf Seite 2 !!**

## **!! Wichtig !!**

### **Wie installiere ich auf meinem PC die EPCwin Version 1.20-01**

Folgen Sie den Anweisungen entsprechend Ihrer Situation.

**a) Ich habe noch keine EPCwin Version auf meinem PC**

**Lesen Sie die Installationsanleitung auf dieser CD.**

Ablauf:

- Legen Sie die Installations CD ein.
- Installieren Sie das EPCwin Programm.
- Installieren Sie die EPCwin Datenstruktur.
- Installieren Sie die WIBU-Key Dongle Software.

**b) Meine aktuelle EPCwin Version ist 1.06-01 oder größer**

Installationsablauf:

- Machen Sie wie täglich eine Sicherung Ihrer Musterdaten.
- Legen Sie die Installations-CD ein.
- Wählen Sie im CD-Setup-Assistenten den Menüpunkt 2:  
**EPCwin Update Software**
- Installieren Sie die EPCwin Software
- Wählen Sie im CD-Setup-Assistenten den Menüpunkt 4:  
**Wibu Software**
- **Sie müssen unbedingt die neue Version der Wibu Software installieren!**
- Installieren Sie die Wibu Software
- Ihr System ist jetzt wieder betriebsbereit!

Hinweis:

**Die Passwörter der Version 1.10-xx sind nach wie vor wirksam und müssen nicht neu eingegeben werden.**

**Mit Version 1.10-xx installierte DEMO-Tage bleiben erhalten und verfallen nicht.**

## Neuerungen

### Hilfstoools

- Ergänzung und Neustrukturierung der Hilfstoools
  - Die neuen Hilfstoools bestehen aus Hilfslinien, Kommentartext und der bereits bekannten Gitterfunktion. Sie werden aus dem Hauptmenü heraus aufgerufen, können aber auch in jeder Situation im Punchen, Design bzw. Editor mit :h: gestartet werden.
  - Sie können horizontale, vertikale Hilfslinien eingeben oder auch Hilfslinien mit Winkel erstellen. Es ist ebenso möglich die Farbe und Länge der Hilfslinien zu beeinflussen.
  - Kommentartexte können beliebig im Muster platziert werden. Sie wählen die Schriftart aus den installierten Fonts Ihres Windows-Betriebssystems aus. Schriftgröße, Zeilenabstand und Farbe können eingestellt werden.
  - Selbstverständlich können Sie in der Ansicht das Gitter(G), die Hilfslinien(H) und den Kommentartext(T) unabhängig voneinander ein- bzw. ausschalten.
  - In den Box-Tools der Edit-Box können Sie selektierte Linien in Hilfslinien (auch Kommentartext) umwandeln und umgekehrt.

### Editor

- Die Edit-Box kann jetzt mit den Cursor-Tasten bewegt werden. Bei der numerischen Eingabe erfolgt jetzt die Wertangabe mit 2 Nachkommastellen.
- Es können jetzt in der Parallelfunktion im Editor zu Designlinien gleichzeitig mehrere Parallelen mit gleichbleibenden Abstand gebildet werden. Außerdem kann die automatische Eckenbildung in der Parallelfunktion ausgeschaltet werden.
- Bei der Selektionsart *Ganzes Muster* können im Nachfolgedialog die einzelnen Musterebenen (Zeichnung, Punchdaten, Hilfslinien und Kommentartexte) ausgewählt werden, die berücksichtigt werden sollen.
- Nach dem Kopieren eines Blockes mit :F2: in der Edit-Box kann nun vor dem Bewegen dieser Kopie mit der Edit-Box die Funktion *Ansicht* mit :F2: aktiviert werden.
- Die Blockliste kann jetzt im Editor mit :f: aufgerufen und mit der ESC-Taste /mittleren Maustaste beendet werden.

### Ein-/Ausgabe

- Sie können jetzt durch Doppelklick ein Muster von Diskette direkt selektieren.
- Es ist jetzt das Kopieren von Disketten mit den Diskettenformaten ZSK Alt, Barudan FDR III, Barudan FMC und Fortron möglich.
- Beim Schreiben eines Musters auf Diskette im Format ZSK Alt wird jetzt die Zugriffsnummer ausgegeben.
- Bilder werden jetzt nach dem Scannen und anderen Aktionen, wo ein Bild gespeichert wird, dargestellt.
- Beim Backup der Parameter wird im gewählten Zielverzeichnis automatisch ein Unterverzeichnis mit Datums-Verweis (z.B. EPCwin\_BackupParameter\_11\_11\_2002) erstellt.

### Stichprogramme

- In Programm 33 Monogramm können Sie jetzt einstellen, ob zwischen zwei Buchstaben in der Mitte des Überganges abgestochen werden soll. Diese Funktion dient zum kaschieren des Übergangstiches.
- Nach Eingabe einer Stichlage in den Programmen 1-6 wird diese automatisch getrimmt, d.h. so gekürzt, dass sie genau zwischen den beiden Aussenkonturen liegt.
- Bei Programmauswahl wird jetzt die Liste der verwendeten Programme bzw. Parametersätze gefiltert, so dass jeder Satz nur einmal erscheint.
- Die Eingabereihenfolge von TrueType-Monogramm in Design wurde geändert. Man gibt ab sofort zuerst die Aufteilungslinie ein und danach erst die Parameter und den Text.
- In Programm 2 und 20 kann jetzt die Stichlänge bis  $999 \frac{1}{10}$ mm eingestellt werden.
- Bei der Plattsticheingabe können Sie jetzt vor der Bestimmung des Endpunktes weitere Stichlagen mit :F6: eingeben, falls sie welche vergessen haben.
- Wird in „Muster überprüfen“ ein Rapportprung-Verify durchgeführt folgt jetzt automatisch ein Neuzeichnen, so dass Sie das Muster direkt kontrollieren können.
- Es können nun Muster mit bis zu 600.000 Stichen, 6000 Sonderfunktionen, 4000 Objekte und 2000 Marker verarbeitet werden.



## **Behobene Probleme**

### **Mittellinie**

Die Mittellinienfunktion von Plattstich wurde in der neuen Version komplett überarbeitet, so dass sie jetzt wesentlich sicherer läuft. In der Vergangenheit erschwerten kleinere Programmfehler das Arbeiten mit der ansonsten guten Funktion. In der neuen Version haben wir diese Probleme abgestellt, so dass diese wichtige Funktion von Ihnen wieder voll genutzt werden kann.

- Die Parallelenfunktion wurde verbessert, im besonderen kann es jetzt nicht mehr passieren, dass der Öffnungspunkt bei geschlossenen Objekten falsch gesetzt wird.
- Die Stichlagengenerierung wurde verbessert:
  - Es werden automatisch Gehrungsecken eingebaut, wenn aufgrund des Kurvenverlaufs keine normalen Anfahrecken ausgeführt werden können.
  - Sind Segmente zwischen zwei Ecken besonders kurz, werden jetzt keine störenden Stichlagen in dieses Segment gesetzt.
  - Können aus bestimmten Gründen keine Eckstichlagen gebildet werden, können Sie jetzt im Anschluss diese Stichlagen von Hand eingeben.
  - Automatisch generierte Stichlagen konnten in der Vergangenheit auf manuell eingegebene Stichlagen gesetzt werden. Dies ist jetzt nicht mehr möglich.
- Bei Mittellinie kann jetzt die Dichte vor der Endpunkteingabe geändert werden, ohne dass das System blockiert.
- Wurde bei Mittellinie bei der Endpunkteingabe eine Grenzstichlage ausgewählt, und hat der Editor einen Fehler gemeldet, jetzt blockiert der Editor nicht mehr.

### **Block**

- Bewegen Sie einen Block mit der Edit-Box und brechen Sie diese Aktion ab, so werden jetzt die Designdaten korrekt zurückgesetzt.
- Beim Einlesen von Blöcken, erscheint jetzt eine aussagekräftige Fehlermeldung, warum ein Block nicht eingelesen werden konnte. Z.B. „Zu viele Marker“, „Zu viele Sonderfunktionen“ oder „Zu viele Objekte“.
- Den Spiegelachsenpunkt können Sie durch Ansnappen exakt bestimmen.
- Es erscheint eine Meldung, wenn jetzt Monogramme gestreckt werden. Sie werden nicht mehr automatisch in manuelle Stiche umgewandelt.

### **Stichlagen**

- Die Markierung für eine Anfah- bzw. Gehrungsecke bleibt jetzt nach der Eingabe erhalten.
- Konnte aufgrund eines Fehlers ein Plattstichobjekt nicht kalkuliert werden und haben Sie dieses Problem versucht zu beheben, z.B. durch Löschen oder Bewegen einer Stichlage, so konnte in der Vergangenheit nicht sofort mit :Return: kalkuliert werden. Dies ist jetzt möglich.
- Fehlerhafte Stichlagen werden jetzt korrekt angezeigt.
- Eine Fehlermeldung von fehlerhaften Stichlagen wird jetzt auch nach der Eingabe im Assistenten angezeigt.
- Geben Sie im Plattstichobjekt Stichlagen ein und drücken Sie aus Versehen :ESC:, dann kam die Abfrage „Objekt wirklich löschen“. Haben Sie diese Frage mit Nein beantwortet blockierte danach das EPCwin.
- Bei sich kreuzenden Stichlagen springt der Editor nicht mehr zum Startpunkt des Musters, wenn Sie diesen Fehler versuchen zu beheben.

### Editor

- Haben Sie die Eingabe einer Stichfolge abgebrochen, kam es zu fehlerhaften Referenzdaten im aktuellen Muster. Dieses Problem wurde behoben.
- Die prozentuale Änderung der Stichdistanz im globalen Editor funktioniert jetzt auch für Objekte in Programm 31.
- In der Vergangenheit war es unter bestimmten Umständen möglich, die Konturen in Programm 10 zu öffnen. Dies führte dazu, dass das Objekt nicht mehr kalkuliert werden konnte.
- Bei der Eingabe der Kreuzstichgitterparameter wird jetzt die Gitterzellengröße aktualisiert.
- In Programm 12 „Kreuzstich“ funktionierte das Bewegen des Gitters nicht richtig. Dies wurde behoben.
- Unter Umständen hat die Funktion „Objekt zentrieren“ im Editor nicht funktioniert. Dies geschah, wenn nach der Referenzdatenaufnahme ein Fehler in den Daten festgestellt wurde.
- In Programm 20 wird jetzt der richtige PS für jede Nebenlinie angezeigt.

### Konturbildung

- Konturbildung: Wurde eine Linie mit beiden Enden an eine andere Linie angesnapt, so wurde unter bestimmten Umständen die Kontur durch den Einbau von Stützpunkten an der falschen Stelle verbogen.
- In Konturbildung wird jetzt kein Punkt mehr eingebaut, wenn eine Linie komplett übernommen wird.
- Haben Sie in der Nähe eines Schnittpunktes von zwei Linien angesnapt, führte dies unter Umständen zum Absturz.

### Diskette

- Wenn eine Diskette beim Schreiben nicht formatiert ist, wird dies jetzt durch eine Meldung bekannt gegeben.
- Beim Laden der Daten von Diskette wird jetzt der Standardmusterkopf berücksichtigt.
- Beim Schreiben von Mustern auf Tajima Diskette wird die maximale Stichlänge auf  $121 \frac{1}{10}$  mm gesetzt. War die maximale Stichlänge größer als  $121 \frac{1}{10}$  mm kam es zu einem Versatz im ausgegebenen Muster.
- Das Versatzproblem in Verbindung mit SF 60/61 und Springstichautomatik Ein/Aus wurde behoben.

### Musterverwaltung

- Es können nun auch komprimierte Referenzdaten über das Netz geladen werden.
- Bei der Sortierung nach Datum wird nun auch die Uhrzeit berücksichtigt.
- Das Löschen der Punchdaten aus dem Directory ist nun korrekt.
- Es können nun EPCunix Directories von bis zu 30000 (vorher 10000) Einträgen bearbeitet werden.

### Grafik

- Es werden jetzt auch Marker beim Neuzeichnen :F5: in Punch gezeichnet.
- Das Icon, dass die aktuelle Geometriegrundform anzeigt, verschwindet jetzt, wenn die Funktion Geometrie wieder verlassen wird.
- Die letzte Sonderfunktion im Muster verschwindet jetzt nicht mehr in der Stichliste, wenn nach dieser Sonderfunktion nur noch ein Stich folgt.
- Wenn Sie ein neues Objekt im Punchen beginnen und dieses wieder abbrechen, bleibt jetzt keine unschöne Linie zurück.
- Designlinien werden jetzt nicht mehr bei eingeschalteter Rapportdarstellung in Rapport- oder Referenzdatenfarbe gezeichnet.
- Wenn Sie von Punch über :F8: nach Design wechseln und danach mit :F6: in den Editor bleibt keine unschöne Linie zurück.

### Sonstige

- Die Größenberechnung des Musters wurde überarbeitet. Dies betrifft die Funktion Drucken und Musterkopf. Im Musterkopf werden bei der Designgröße nur Designlinien berücksichtigt. Kommentartext und Hilfslinien sind ausgeschlossen. Beim Drucken wird der Zoomfaktor bei Größenanpassung jetzt nur mit den sichtbaren Daten berechnet.